

REACH aus Sicht eines Formulierers

Umsetzung in der Unternehmensgruppe fischer



Inhalt

- Vorstellung Unternehmensgruppe fischer
 - Überblick Standorte und Geschäftsbereiche
 - Kennzahlen
 - Produktübersicht

- Umsetzung REACH
 - Implementierung Projektteam
 - Erstellung Inventar
 - Ermittlung und Erfüllung der Pflichten



Hauptsitz Waldachtal



Horb



Emmendingen



Denzlingen

■ **fischerwerke, Firmenzentrale, Waldachtal**

- 1.310 Mitarbeiter
- Verwaltung
- Entwicklung und Produktion von Stahlankern und Kunststoffdübeln
- Konfektionierung fischertechnik

■ **fischer automotive systems, Horb**

- 360 Mitarbeiter
- Entwicklung und Produktion von Automobilsystemen
- Befestigungssysteme für den Autoinnenraum



■ **fischerwerke, Standort Emmendingen**

- 145 Mitarbeiter
- Produktion von Stahlankern

■ **fischerwerke, Standort Denzlingen**

- 135 Mitarbeiter
- Entwicklung und Produktion von bauchemischen Produkten



Im Schwarzwald gegründet -
weltweit erfolgreich
mit 42 Landesgesellschaften



Unsere Landesgesellschaften sind vertreten in:

Produktion + Vertrieb



Argentinien



Brasilien



China



Deutschland



Italien



Tschechien



USA

Vertrieb



Bulgarien



Singapur



Russland



Schweden



Norwegen



Dänemark



Finnland



Frankreich



Mexiko



Spanien



UK



Niederlande



Belgien



Ungarn



Österreich



Polen



VAE



Südkorea



Japan



Slowakei



Portugal



Griechenland



Kroatien

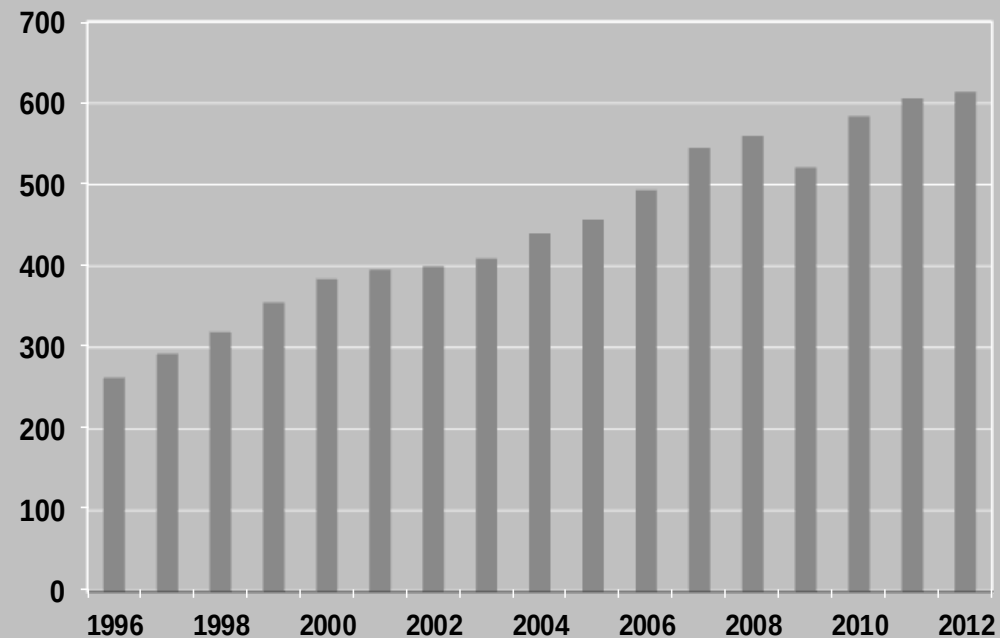


Türkei



USA

- Brutto-Umsatz 2012: 614 Mio. € (+ 1% zum Vorjahr)
- Auslandsanteil BS: 75 %
- Auslandsanteil AS: 35 %
- Mitarbeiter: 3.937 (Deutschland 1.950)





fischer 
innovative solutions

bietet ein weltweit einzigartiges Komplettsortiment in den Bereichen Kunststoff-, Stahl- und chemische Befestigungen sowie Zusatzsortimente für Profis und Heimwerker



fischer 
AUTOMOTIVE SYSTEMS

schafft Komfort und Ordnung im Auto – vom Cupholder bis zur kompletten Multifunktionskonsole, für nationale und Internationale Automobilhersteller



fischertechnik 
fischerTIP 

ist ein intelligenter Konstruktionsbaukasten für Kinder – und weit mehr. Selbst industrielle Maschinen und Anlagen lassen sich damit bis ins kleinste Detail simulieren



fischer 
CONSULTING

öffnet auch für andere Unternehmen den Zugang zum herausragenden fischer Wissen für die Verbesserung von innerbetrieblichen Prozessen und der Vermeidung von Verschwendung

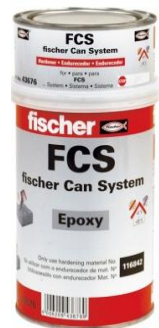
- Lösungen für alle Befestigungsprobleme
- Kunststoff-, Stahl- und chemische Befestigungen
- Kundenspezifische Lösungen
- Eigene Entwicklung und Produktion in allen drei Produktbereichen
- Drei Vertriebskanäle: Fachhandel, DIY, Systemgeschäft
- Zwei Marken:

fischer 



Produktübersicht Chemie

- Patronensysteme
 - Glaspatronen befüllt mit hochwertigem Vinylesterharz, Füllstoffen und Härter
- Injektionskartuschen
 - Shuttle-/ Koaxialkartuschen mit Injektionsmörtel auf Basis Polyester- / Vinylester- oder Epoxidharz
- PU-Kartuschensystem
- Gebindesysteme in Dosen
 - Epoxidmörtel
- diverses Zubehör
 - Statikmischer, Auspresspistolen, Siebhülsen, etc.



Zeitplan REACH

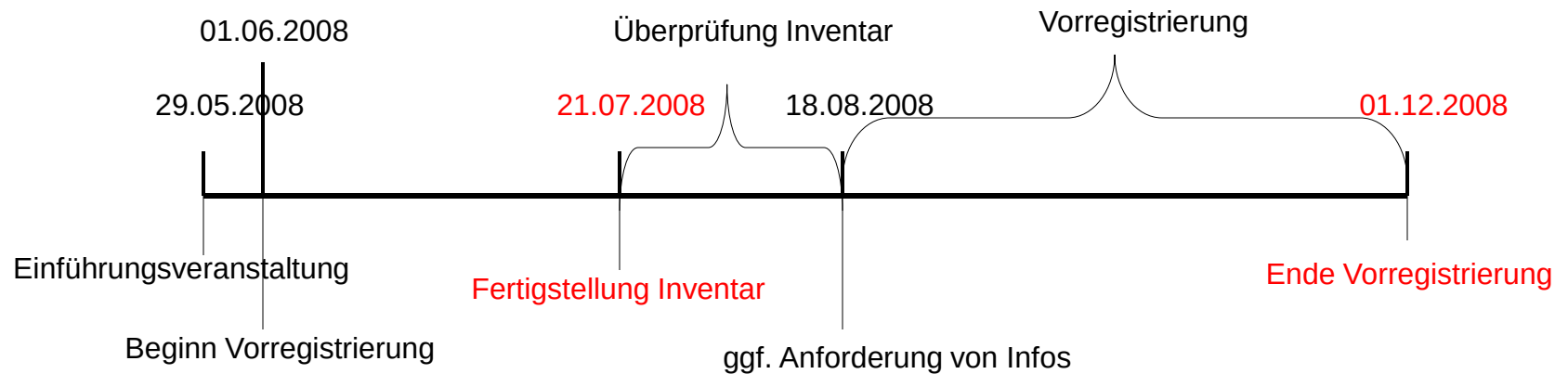
Zeitpunkt	Aufgabe
01.06.2007	REACH-Verordnung tritt in Kraft
01.06.2008	Vorregistrierungs- und Registrierungsphase beginnen
29.10.2008	1. Veröffentlichung der Kandidatenliste
01.12.2008	Frist für Vorregistrierung läuft ab
01.12.2010	Ende der Übergangsfrist für Registrierung der vorregistrierten Stoffe über 1000 t/a
01.06.2013	Ende der Übergangsfrist für Registrierung der vorregistrierten Stoffe 100-1000 t/a
01.06.2018	Ende der Übergangsfrist für Registrierung der vorregistrierten Stoffe 1-10 t/a

REACH-Aktivitäten der fischer Gruppe

- Implementierung eines Projektteams
 - alle Abteilungen werden beteiligt
- Schulung aller betroffenen Mitarbeiter
 - Entwicklung, Einkauf, Vertrieb, Export, Produktion
- Definition der Pflichten nach REACH
 - zentrale Frage: Welche Rolle(n) nimmt fischer unter REACH ein?
 - Hersteller?
 - Importeur?
 - Nachgeschalteter Anwender?
 - Händler?



Zeitplan fischer (bis Ende Vorregistrierungsphase)



1. Schritt: Implementierung REACH-Team

- Mitglieder aus den verschiedenen Product Centern
 - PC Chemie, PC Kunststoff, PC Metall, automotive
 - Projektziele
 - Einführung der Verantwortlichen in REACH-Verordnung
 - Erstellung des Inventars
- ⇒ Ermittlung der Rolle(n)
- ⇒ Erkennen der Pflichten
- ⇒ fristgerechtes Handeln

2. Schritt: Erstellung eines Inventars

- Erstellung eines Produktinventars
 - Handelsname des Produkts
 - Produktart (Stoff, Gemisch, Erzeugnis, Polymer)
 - Verbrauch pro Jahr
 - Hersteller/Lieferant
 - Sitz des Lieferanten
 - Aktuelles SDB vorhanden?
 - eigene Verwendung
 - vom Hersteller vorgesehene Verwendung
 - evtl. alternative Produkte
 - Rolle fischer

⇒ fischer ist nachgeschalteter Anwender (NA)

Pflichten der fischer Gruppe als NA

- Sicherstellung, dass alle Rohstoffe fristgerecht durch Lieferanten (vor-) registriert werden
- Sicherstellung, dass alle Rohstoffe für die Verwendung von fischer registriert werden
- Kommunikation in der Lieferkette, z. B. Art. 33/34



Quelle: VDI-Seminar, H. Luskow

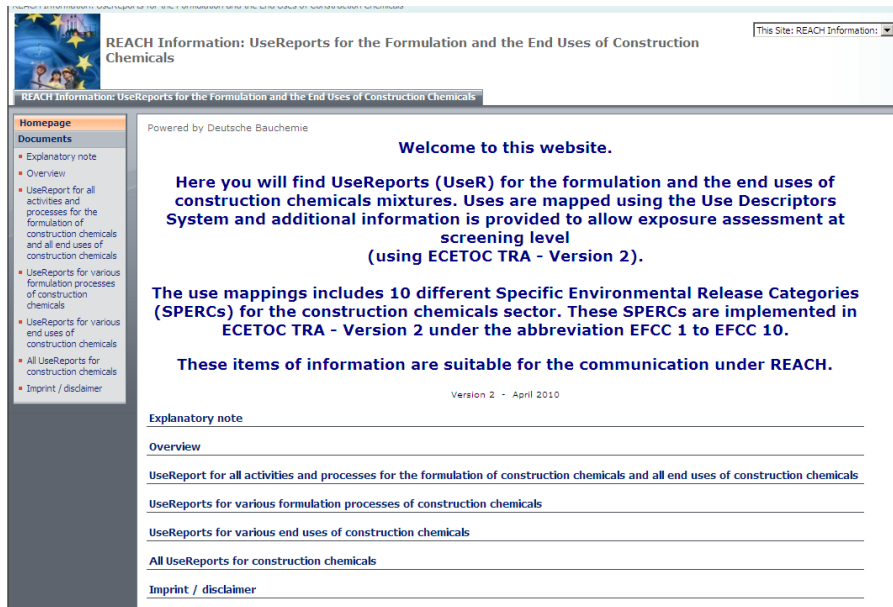
Abfrage der Vor-/Registrierung

- Lieferanten wurden mit der Bitte um Bestätigung der Vor-/Registrierung angeschrieben
- Verwendung eines Standardschreibens

⇒ Vor-/Registrierung für alle Rohstoffe bestätigt

Mitteilung der Verwendung

- bei Schlüssel-Rohstoffen: Mitteilung der Verwendung durch fischer
- Verweis auf Use Reports der Deutschen Bauchemie



⇒ Berücksichtigung der
beabsichtigten
Verwendungen bestätigt

Quelle: VCI/Deutsche Bauchemie

http://bauchemie.vci.de/wiki/SPERC_UseR_CC/Seiten/Content.aspx

Kommunikation zu SVHC

- gezielte Abfrage bei Lieferanten
 - Beantwortung von Kundenanfragen
- ⇒ im aktuellen Sortiment bisher keine SVHC-Stoffe vorhanden

European Chemicals Agency

Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation

The identification of a substance as Substance of Very High Concern and its inclusion in the Candidate List is the first step of the [authorisation procedure](#). Companies may have [immediate legal obligations](#) following such inclusion which are linked to the listed substance on its own, in preparations and articles. Further documentation or more detailed information on the identification process of substances of very high concern can be found on the [web pages of ECHA's Member State Committees](#).

You can download this Candidate List as XML or CSV file from the below links.

To download the Candidate List, you must first accept the [terms and conditions provided in the linked legal notice](#).

☐ I accept the terms and conditions applicable to the download of the Candidate List as set out in the legal notice.

[Download in XML format \(XSL\)](#)
[Download in CSV format \(CSV\)](#)

You can sort the Candidate List by clicking on the relevant heading

Substance name	EC No.	CAS No.	Substance composition	Date of inclusion	Reason for inclusion	Supporting documentation	Decision number
2,4-Dinitrotoluene	204-450-0	121-14-2	Impurities (where relevant for C&L, PBT/vPvB)	13.01.2010	Carcinogenic (article 57a)	 (support doc.)	ED/68/2009
4,4'-Diaminodiphenylmethane (MDA)	202-974-4	101-77-9	-	28.10.2008	Carcinogenic (article 57a)	 (support doc.)	ED/67/2008
5-tert-butyl-2,4,6-trinitro-m-xylene (musk xylene)	201-329-4	81-15-2	-	28.10.2008	vPvB (article 57e)	 (support doc.)	ED/67/2008
Acrylamide	201-173-7	79-06-1	-	30.03.2010	Carcinogenic and mutagenic (articles 57 a and 57 b)	 (support doc.)	ED/68/2009
Alkanes, C10-13, chloro (Short Chain Chlorinated Paraffins)	287-476-5	85535-94-8	-	28.10.2008	PBT and vPvB (articles 57 d and 57 e)	 (support doc.)	ED/67/2008
Aluminosilicate Refractory Ceramic Fibres	-	Extracted from Index no. 650-017-00-8	-	13.01.2010	Carcinogenic (article 57a)	 (support doc.)	ED/68/2009

Aluminosilicate Refractory Ceramic Fibres are fibres covered by index number 650-017-00-8 in Annex VI, part 3, table 3.2 of Regulation (EC) No 1272/2008 of the European Parliament and of the Council of 16 December 2008

Quelle: Homepage, ECHA
<http://echa.europa.eu/de/candidate-list-table>

Schwierigkeiten bei der Umsetzung

- keine Sicherheit bei Abfrage der Registrierung
- keine Sicherheit bei Abfrage SVHC-Stoffe
- hoher Aufwand durch fortlaufende Aktualisierung der Kandidatenliste → unmittelbare Information nicht umsetzbar
- häufige (und oft kurzfristige) Änderung der Gesetzgebung, z. B. SDB-Format
- Umsetzung der Vorgaben für SDBs/Expositionsszenario
- häufige Einstufungsänderungen der Rohstoffe

"REACH-Klausel" in Lieferantenverträgen

- Verpflichtung zur (Vor-)Registrierung
- Verpflichtung zur Bereitstellung aktueller Sicherheitsdatenblätter
- Verpflichtung zur Information bei Verwendung von Kandidatenstoffen

fortlaufende Aktivitäten

- Inventar wird aktuell gehalten
 - bei Änderungen Information durch Einkauf
 - Einbindung REACH in PEP*-Prozess
- Bei neuen SDB von Lieferanten: Überprüfung der Verwendung + Aktualisierung der eigenen SDB
 - Übernahme der Registriernummern
 - Übernahme/Verarbeitung der ES
- Regelmäßige Überprüfung der Kandidatenliste und CoRAP**

*PEP: **P**rodukt**E**ntstehungs**P**rozess

** CoRAP: Community Rolling Action Plan -
fortlaufender Aktionsplan der Gemeinschaft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Yvonne Herbstritt, fischerwerke GmbH & Co. KG